

Konjunktur

# Economic Outlook – Frühindikatoren auf einen Blick 06/2025

Report  
Stand: Juni 2025

vbw

bayme  
vbm

Price

Die bayerischen Arbeitgeberverbände





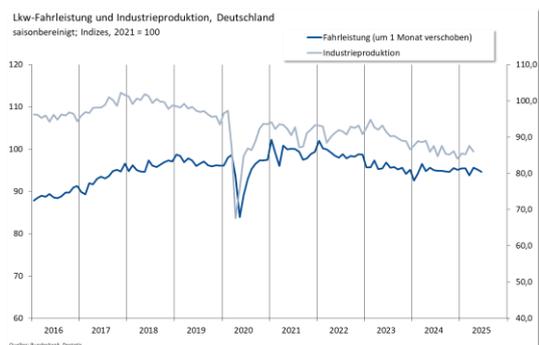
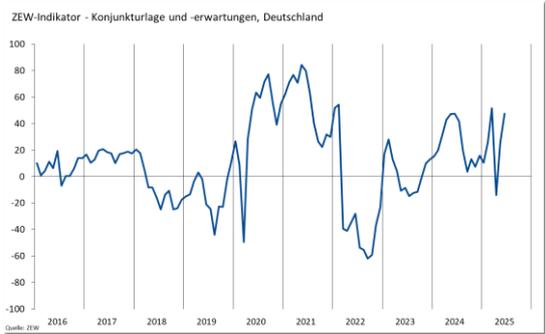
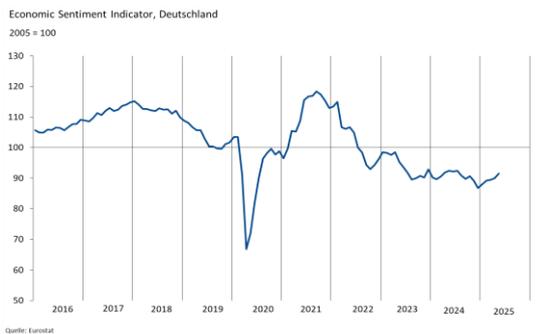
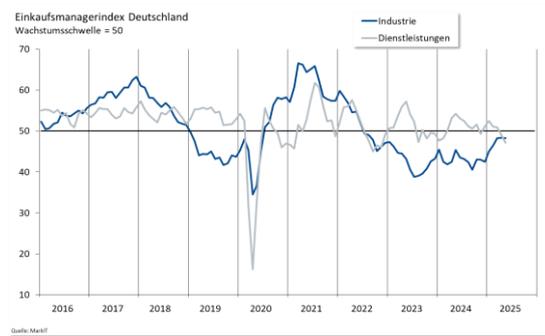
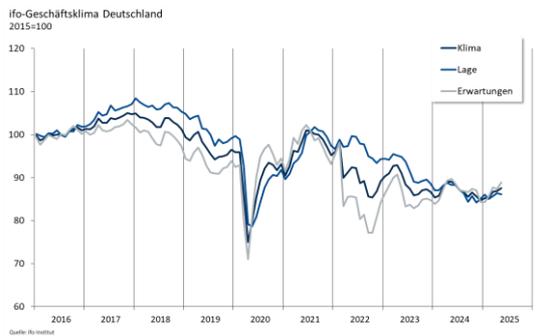
# Inhalt

1	Deutschland	1
2	Eurozone	2
3	Weltwirtschaft	3
	Anhang	4
	Ansprechpartner / Impressum	5

# 1 Deutschland

## Uneinheitliche Entwicklung der Frühindikatoren

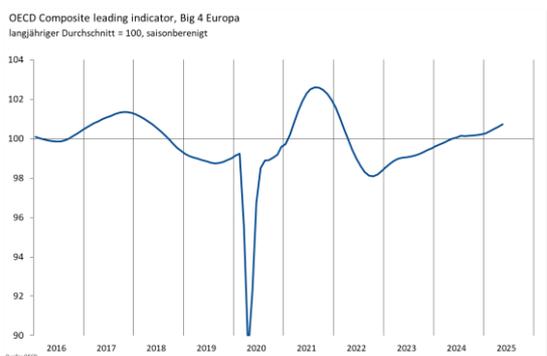
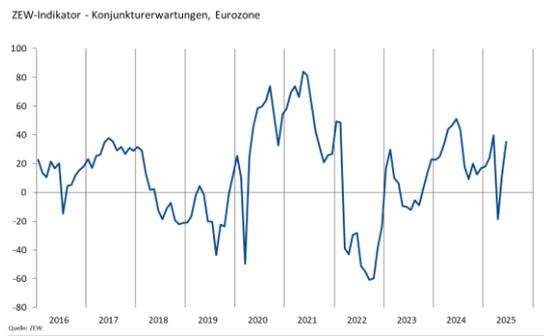
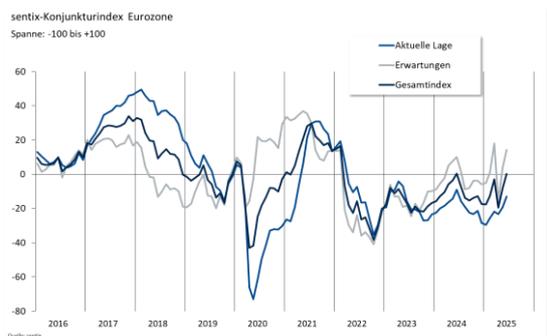
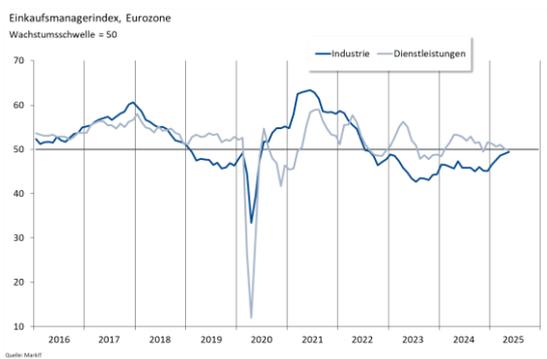
Die Frühindikatoren für die deutsche Wirtschaft entwickelten sich zuletzt uneinheitlich. Das ifo-Geschäftsklima stieg leicht an, was an etwas verbesserten Erwartungen lag. Die aktuelle Lage wurde hingegen etwas schlechter bewertet. Beim sentix-Konjunkturindex nahmen beide Komponenten zu, die Erwartungen liegen nun wieder im positiven Bereich. Auch der Economic Sentiment indicator erholte sich, bleibt aber auf sehr niedrigem Niveau. Der ZEW-Konjunkturerwartungsindex stieg deutlich und kompensierte den Einbruch vom Vormonat weitgehend. Hingegen waren die Einkaufsmanagerindizes rückläufig. Der Index für die Industrie sank minimal um 0,1 auf 48,3 Punkte, der Dienstleistungsindex gab um 1,9 auf 47,1 Punkte nach. Damit liegen beide Indizes unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Auch die Lkw-Fahrleistung ging laut Maut-Statistik zurück.



## 2 Eurozone

### Die meisten Frühindikatoren erholen sich

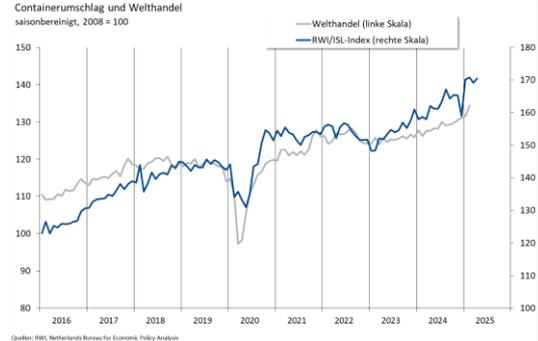
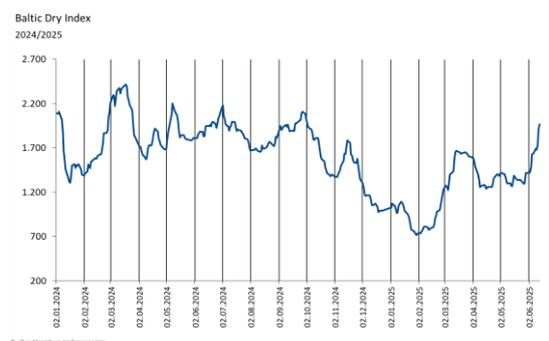
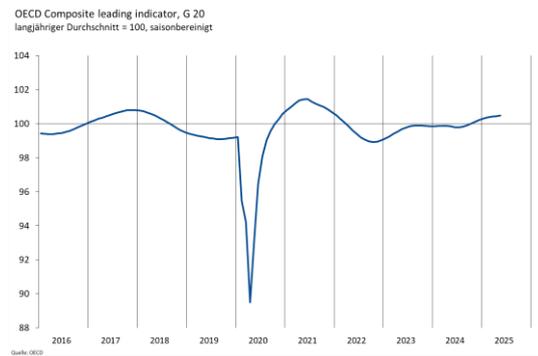
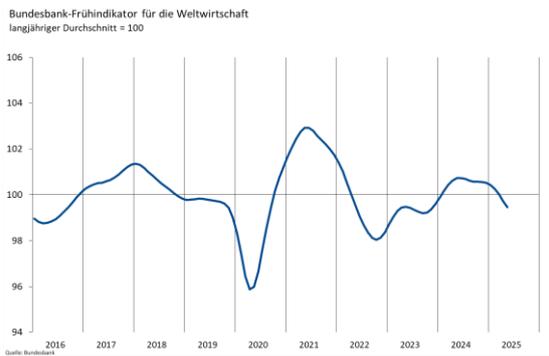
Für die Eurozone zeigen die meisten Frühindikatoren tendenziell nach oben. So verbesserten sich beim sentix-Konjunkturindex sowohl die aktuelle Lagebeurteilung als auch die Erwartungen, die per Saldo wieder positiv sind. Auch der ZEW-Konjunkturerwartungsindex stieg spürbar und liegt wieder im positiven Bereich. Der OECD leading indicator setzte seine moderate Aufwärtsbewegung fort, auch der Economic Sentiment Indicator erholte sich leicht auf niedrigem Niveau. Die Einkaufsmanagerindizes entwickelten sich differenziert. Während der Index für die Industrie um 0,4 auf 49,4 Punkte anstieg, ging der Dienstleistungsindex um 0,4 auf 49,7 Punkte zurück. Damit liegen beide Indizes leicht unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten.



### 3 Weltwirtschaft

#### Erholungsanzeichen bei den meisten globalen Frühindikatoren

Auch die meisten Frühindikatoren für die Weltwirtschaft zeigen moderat nach oben. So setzte der OECD leading indicator für die G-20-Staaten seine moderate Erholung fort. Auch der sentix-Konjunkturindex stieg an, sowohl die aktuelle Lagebeurteilung als auch die Erwartungen liegen leicht im positiven Bereich. Die beiden Frachtindizes – der Baltic Dry Index sowie der RWI-Containerumschlagindex – stiegen zuletzt ebenfalls an. Dagegen ging der Bundesbank-Frühindikator für die Weltwirtschaft weiter zurück. Die globalen Einkaufsmanagerindizes entwickelten sich differenziert. Der Industrieindex gab leicht um 0,2 auf 49,6 Punkte nach und liegt damit weiterhin knapp unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der Dienstleistungsindex dagegen liegt mit 52,0 Punkten darüber und konnte sich zudem gegenüber dem Vormonat um 1,1 Punkte verbessern.



## Anhang

---

- Der ifo-Geschäftsklimaindex basiert auf einer Befragung von 7.000 Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, und des Handels.
- Der Einkaufsmanagerindex (EMI) basiert auf Einschätzung von Einkaufsmanagern in Industrie- und Dienstleistungs-Unternehmen.
- Der Economic Sentiment Indicator der EU basiert auf Befragungen von Unternehmen aus Industrie, Handel, Dienstleistungen und Bau sowie von Konsumenten.
- Der ZEW-Konjunkturindikator basiert auf der Befragung von über 300 Finanzexperten.
- In der Mautstatistik wird die in km gemessene Fahrleistung der mautpflichtigen Lkw auf den Bundesautobahnen erhoben. Hierzu wird ein Index berechnet, der mit dem Index der Nettoproduktion in der deutschen Industrie verglichen wird.
- Der sentix-Konjunkturindex basiert auf einer Befragung von über 2.500 privaten und institutionellen Finanzmarktteilnehmern.
- Der OECD-leading indicator setzt sich aus verschiedenen Einzelindikatoren von insgesamt 33 Ländern (OECD-Mitglieder sowie Brasilien, China, Indien, Indonesien, Russland und Südafrika) zusammen. Er wird auch separat für die Eurozone ausgewiesen.
- Der Bundesbank-Frühindikator für die Weltwirtschaft setzt sich aus mehreren globalen Indikatoren (Einkaufsmanagerindex Industrie, Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen, Konsumklima Lage, Konsumklima Erwartungen, S&P Global 1200 Aktienindex) zusammen.
- Der Baltic Dry Index ist ein wichtiger Preisindex für das weltweite Verschiffen von Hauptfrachtgütern.
- Der von RWI (Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsforschungsinstitut) und ISL (Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik) veröffentlichte Containerumschlagsindex basiert auf Marktbeobachtungen in 72 internationalen Häfen, die zusammen gut 60 Prozent des weltweiten Containerumschlags verarbeiteter Waren tätigen.



## Ansprechpartner / Impressum

---

### Volker Leinweber

Geschäftsführer

Leiter der Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-133

[volker.leinweber@vbw-bayern.de](mailto:volker.leinweber@vbw-bayern.de)

### Elias Kerperin

Volkswirtschaftliche Grundsatzfragen

Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-422

[elias.kerperin@vbw-bayern.de](mailto:elias.kerperin@vbw-bayern.de)

### Impressum

Alle Angaben dieser Publikation beziehen sich ohne jede Diskriminierungsabsicht grundsätzlich auf alle Geschlechter.

### Herausgeber

#### **bayme**

Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.

#### **vbm**

Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

#### **vbw**

Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Max-Joseph-Straße 5  
80333 München

[www.baymevbm.de](http://www.baymevbm.de) [www.vbw-bayern.de](http://www.vbw-bayern.de)

© bayme vbm vbw Juni 2025